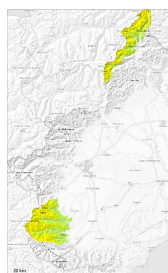
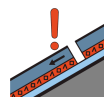


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.12.2025



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m.

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen besonders an steilen Schattenhängen auf schwachen Schichten. Dies vor allem entlang der Grenze zur Schweiz.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

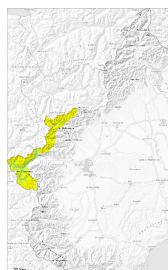
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.12.2025



Altschnee



Tribschnee



2300m



2300m

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo im Altschnee schwache Schichten vorhanden sind oder sich Schmelzharschkrusten gebildet haben. Dies besonders an Tribschneehängen und, v.a. entlang der Grenze zu Frankreich. Neu- und Tribschnee können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

In den übrigen Gebieten sind die Gefahrenstellen seltener und die Gefahr tiefer.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Sonnenhänge und tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Besonders Schattenhänge und in schattigen, windgeschützten Lagen: Die Schneedecke ist weich, mit einer lockeren Oberfläche. Zudem entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden und im Hochgebirge gut sichtbare Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.12.2025



Altschnee



2200m

Lawinen können in ihren Randbereichen vereinzelt noch ausgelöst werden.

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. Einzelne Gefahrenstellen liegen an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m. Ungünstig sind Stellen, wo im Altschnee schwache Schichten vorhanden sind oder sich Schmelzharschkrusten gebildet haben. Die Lawinen können vereinzelt noch mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

An Sonnenhängen sowie in tiefen Lagen liegt an Süd- und Südosthängen nur wenig Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

